

Flüchtlinge helfen bei der Ernte von Hochstammkirschen

Die Kirschenernte ist in der Nordwestschweiz in vollem Gang. Wo früher Bauernfamilien mit Hilfe von vielen Verwandten und Bekannten ihre grossen Kirschenbäume geerntet haben, bleiben heute diese wertvollen Früchte immer häufiger hängen. Das gefährdet nicht nur unsere einzigartigen Hochstammlandschaften, sondern es ist auch schade um die wunderbaren süssen Kirschen. Dies umso mehr, sind doch Kirschen ab Hochstamm als regionale Spezialitäten und zur Verarbeitung zu hochwertigen Produkten gesucht.

z'RächtCho Nordwestschweiz und Hochstamm Suisse habe ein Pilotprojekt lanciert, welches einen Beitrag zur Verbesserung dieser Entwicklung leisten möchte.

Wieso ein Pilotprojekt

Um **Menschen mit Fluchthintergrund** sowohl sozial als auch wirtschaftlich zu integrieren, sind Integrationsprogramme in arbeitsmarktneutralen Bereichen ein wichtiger Mosaikstein. Flüchtlinge können so das arbeitsspezifische Verhalten trainieren und können so sukzessive auf die schweizerische Arbeitswelt vorbereitet werden. Die Erfahrung zeigt, dass die konsequente Verknüpfung von sozialer und wirtschaftlicher Integration für die nachhaltige Integration der Schlüssel des Erfolges ist.

Hochstamm-Obstbäume sind ein landschaftliches Markenzeichen der Nordwestschweiz. Sie gehören zur traditionellen Kulturlandschaft unserer Region und erfreuen sich grosser Beliebtheit, vor allem zur Blueschzeit im Frühling. Während früher Hochstämme massgeblich zum Einkommen der Landwirtschaftsbetriebe beitrugen, ist diese Kulturform heute kaum mehr rentabel zu betreiben. Die Nachfrage ist da – es fehlt aber an Erntehelferinnen und –helfern.

Ziel des Projektes

Die Hochstammernte auf Leitern ist traditionelle Gemeinschaftsarbeit. Die Ernte von Kirschen ist zeitaufwändig und mit viel Handarbeit verbunden. Heute mangelt es den Bauerfamilien an Pflückerinnen und Pflückern. Ziel ist es, mittels Erntehilfen Hochstammproduzenten bei der Ernte zu unterstützen. Diese ökologisch, im Familienverbund geleistete Arbeit bietet ideale Möglichkeiten zur Integration von Flüchtlingen. Gemeinsames Arbeiten, gemeinsames Essen sind wichtige Komponenten.

Das Pilotprojekt soll Bedarf und Möglichkeiten, Chancen und Stolpersteine ausloten.

Das Konzept

Die Eckpunkte des Projektes sind:

- z'RächtCho Nordwestschweiz vermittelt die Flüchtlinge, Hochstamm Suisse die zertifizierten Landwirtschaftsbetriebe
- Die Flüchtlinge reisen selbständig per ö.V. an und werden dann von den LandwirtInnen abgeholt
- Die Einführung, Anleitung während der Arbeit sowie die Gewährleistung der Arbeitssicherheit obliegt den Betrieben. Die Arbeitszeit umfasst 7 Stunden. Die Verpflegung wird durch den Betrieb sichergestellt
- Die Flüchtlinge erhalten eine Motivationspauschale gemäss Sozialhilfverordnung BL

Dachverband z'RächtCho NWCH
Gallenweg 8 – 4133 Pratteln
Tel: 061 823 73 24
kontakt@zraechtcho.ch
www.zraechtcho.ch
IBAN: CH82 0076 9431 8565 5200 1



Zahlen

Das Projekt ist am 25. Juni gestartet. Nach zwei Wochen können die folgenden Ergebnisse präsentiert werden:

Betriebe: Bislang wurde in 4 Betrieben gearbeitet. In einem fünften Betrieb soll in Woche 28 gestartet werden. Die Betriebe liegen in den Gemeinden Anwil, Bennwil, Buus, Hemmiken und Oberdorf.

Flüchtlinge: Bislang waren 13 Flüchtlinge im Einsatz. Pro Betrieb arbeiten 1 bis 4 Flüchtlinge

Erste Erfahrungen

Das Projekt ist am 25. Juni gestartet. Nach zwei Wochen können die folgenden Ergebnisse präsentiert werden:

- Die Hochstammproduzenten sind tendenziell interessiert und zum Mitmachen bereit. Zu beachten ist die Sicherstellung einer adäquaten Unfallversicherung
- Die Rekrutierung von Flüchtlingen ist aufwendig. Es wären mehr Vermittlungen möglich gewesen. Eine Herausforderung war - zumindest teilweise - die Fluktuation bei den Flüchtlingen
- Die beteiligten Betriebe sind mit dem Verlauf beziehungsweise mit dem Ergebnis bis heute zufrieden.
- Die Ernte ist wetterabhängig; dies bedingt eine relativ grosse Flexibilität bezüglich Einsatzperiode und Arbeitskräftebedarf und einer entsprechenden Koordination

Ausblick

Ende August startet die Ernte von Hochstamm-Zwetschgen. Es ist geplant, auch diese Arbeit mit Flüchtlingen zu unterstützen.
